

Dezernat B
 Amt für Jugend, Familie und Schule
 Gabriele Schmauder

Bezugsvorlagen:
 S 20/2016, S 8/2015, S 6/2014

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung)	29.05.2017	Ö
Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung)	31.05.2017	Ö
Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung)	31.05.2017	Ö
Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung)	21.06.2017	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	27.06.2017	Ö

Bedarfsplan für die Kinderbetreuung in Leonberg - Fortschreibung für die Jahre 2017 bis 2020 -

Beschlussvorschlag

1. Der **Johannes-Kindergarten** weist ab 1. September 2017 9 Plätze für unter Dreijährige aus.
2. Ab dem Kindergartenjahr 2017/18 wird der Personalschlüssel des eingruppigen **Waldorf-Kindergartens** mit 2,8 Stellen bezuschusst, inkl. einer Anerkennungspraktikantenstelle, die mit 80 % auf den Stellenschlüssel anzurechnen ist. Die zusätzlichen Kosten für den städtischen Haushalt liegen bei jährlich 16.000 Euro.
3. Die für die Sanierung des **Oberlin-Hauses** angemieteten Container werden nach der abgeschlossenen Baumaßnahme interimsmäßig zur Deckung des Platzbedarfs genutzt.
4. Der **Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V.** betreibt ab 1. September 2017 eine 2. Kindergartengruppe mit zunächst 8 Plätzen. Für den Betrieb werden zusätzlich 1,09 Stellenanteile und eine FSJ-Stelle benötigt, die den städtischen Haushalt mit jährlich 37.200 Euro belasten (September bis Dezember 2017: 16.550 Euro). Ferner benötigt der Verein einen 2. Bauwagen (die Kosten für den städtischen Haushalt werden bis zur Sitzung des S-Ausschusses nachgereicht).
5. Der **Ezach-Kindergarten** wird ab dem Kindergartenjahr 2017/18 die auf 7 Stunden am Vormittag verlängerte Öffnungszeit anbieten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, den Anbau einer weiteren Kindergartengruppe an das **Kinderhaus Kunterbunt** in Höfingen zu planen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.
7. Angesichts weiter zunehmender Bedarfszahlen wird die Verwaltung beauftragt, für die Einzugsgebiete der **westlichen Kernstadt** eine einzugsbereichsübergreifende mindestens 6-gruppige Kindertageseinrichtung zu projektieren und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Am 1. September 2017 stehen für Leonberger Kinder 1559 Kindergartenplätze und 500 Plätze für Kleinkinder (362 institutionelle u3-Plätze und 138 Plätze beim Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V.) zur Verfügung.

Von 1523 Grundschulkindern nehmen 424 Kinder die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule in Anspruch - davon 301 feste und 123 tageweise Buchungen - 446 Kinder besuchen die Ganztagschule, 140 Kinder werden in den Angebotsformen Hort bzw. Hort an der Schule betreut. Über den Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. werden zusätzlich 18 Kinder betreut. Dies entspricht einer Quote von gesamt 67,5 %.

Seit Ende 2012 bis heute wuchs die Leonberger Bevölkerung um 2842 Personen auf aktuell 47.807 Menschen an. Nach dem Berechnungsschlüssel der Bedarfsplanung beträgt allein der Bevölkerungszuwachs der 3- bis 6-Jährigen in dieser Zeit ca. 170 Kinder. Darüber hinaus wies auch die Geburtenrate wieder eine steigende Tendenz auf.

Die Verdichtung von vorhandenen Wohnflächen, Neubauvorhaben, gestiegene Geburtenzahlen, Vollbeschäftigung in der Region und ein hoher Bedarf an Ganztagsplätzen zur Sicherung vieler Familieneinkommen führen bis zum Ende des Kindergartenjahrs 2018/19 zu einem weiteren Bedarf von ca. 200 Plätzen für 3- bis 6-Jährige.

Bis zu diesem Zeitpunkt muss die projektierte Kita Nord 60 Plätze im nördlichen Stadtgebiet abdecken.

Im Gebiet Eltingen soll mit einer Interimslösung auf den Bedarf reagiert und damit die weitere Entwicklung bis zu einer genaueren Einschätzung der Bedarfszahlen abgewartet werden.

Der Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V. möchte aufgrund der hohen Anmeldezahl von Leonberger Kindern eine weitere Gruppe mit zunächst 8 Plätzen eröffnen.

In Höfingen empfiehlt die Verwaltung den Anbau einer weiteren Kindergartengruppe an das Kinderhaus Kunterbunt mit Inbetriebnahme im Kindergartenjahr 2018/19.

Für die westliche Kernstadt schlägt die Verwaltung angesichts wachsender Bedarfslagen die Projektierung einer einzugsbereichsübergreifenden, mindestens 6-gruppigen Kindertageseinrichtung vor.

Ziele der Maßnahme

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in Leonberger Kindertageseinrichtungen und bei Tagespflegepersonen.
- Umsetzung des Planungsgebots für Kindertageseinrichtungen gem. § 24 Satz 3 SGB VIII.
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Grundschul Kinder.

Sachverhalt/Sachstand

Die Fortschreibung des Bedarfsplans für die Kindertagesbetreuung umfasst die Bereitstellung von Plätzen in Leonberger Kindertageseinrichtungen sowie beim Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Betreuungsplätze für Grundschul Kinder.

Der **Gesamtüberblick** über die Entwicklung der Betreuungsangebote von der 9. Woche bis zum Schulkindalter ist auf **Anlage 10** dargestellt.

Jahrgangsstärken und Versorgungsgrad:

Alter	Jahrgangsstärken gesamt	Platzbedarf nach Versorgungsgrad	Kita-Plätze	TuPf e. V.	Bestand	Versorgungsgrad in %
9. Wo bis 3. Geb.	1358	35 % 458	362	138	500	36,8 %
3 bis 6,9 Jahre	2017/18: 1761	98 % 1691	1559		1559	88,5 % !
	2018/19: 1817	98 % 1757	1555		1555	85,6 % !

Im Kindergartenjahr 2017/18 ist der Versorgungsgrad für unter Dreijährige aufgrund der Zunahme der Kinderzahlen im Verhältnis um 2,1 % rückläufig (2016/17: 38,9 %).

Gesamtsituation

Die Erhebung der belegten Plätze zum 1. Januar 2017 zeigt, dass am Ende des Kindergartenjahrs 2016/17 auf 1577 vorhandenen Plätzen für 3- bis 6-Jährige nach Abzug der reduzierten Plätze für Kinder mit Behinderungen 1579 Kinder aufgenommen sind. Einige Einrichtungen werden am Ende des Kindergartenjahrs in eine im Rahmen der Betriebserlaubnis mögliche Überbelegung gehen.

Insgesamt besuchen inzwischen durchschnittlich 98 % der Kinder zwischen dem 3. Geburtstag und dem Schuleitritt den Kindergarten – im letzten Kindergartenjahr besuchen 100 % der Kinder einen Kindergarten.

Am 1. September 2017 stehen für Leonberger Kinder 1559 Kindergartenplätze und 500 Plätze für Kleinkinder (362 institutionelle u3-Plätze und 138 Plätze beim Tages- und Pflegemutterverein Leonberg e. V.) zur Verfügung. Insgesamt sind im Stadtgebiet Leonberg 57 Tagespflegepersonen gelistet, 39 davon bieten derzeit aktiv Tagespflegeplätze an.

Über die Gesamtstadt gesehen ist bis zum 1. Januar 2020 mit einem Zuwachs von 103 Kindern im Kindergartenalter aus (Neu-)Bauvorhaben zu rechnen, s. Anlage 1 und im Detail Anlage 4.

Anlage 2 zeigt die Entwicklung der Zahl der kindergartenberechtigten Kinder auf. Dargestellt sind die Anzahl der am 31.12.2016 in Leonberg gemeldeten Kinder der Geburtsjahrgänge 2013 bis 2016 sowie die kindergartenberechtigten Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren jeweils zu Beginn der kommenden Kindergartenjahre. Die Zahl der kindergartenberechtigten Kinder steigt bis 2019 um 151 weiterhin kräftig an.

Im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans müssen parallel auch die Erfordernisse der künftigen Infrastruktur im Hinblick auf Kindergartenplätze ermittelt und Bedarfszahlen ggf. weiter angepasst werden.

Bei der Hochrechnung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen wird 1 % für Platzreduzierungen bei der Aufnahme von Kindern mit Behinderungen berücksichtigt. Am 1. Januar 2017 waren 12 Kinder (0,8 %) mit unterschiedlichsten Behinderungen in den Kindertageseinrichtungen aufgenommen.

Mit Beginn des Schuljahrs 2017/2018 werden lt. § 73 Schulgesetz alle Kinder schulpflichtig, die bis 30. September 2017 das 6. Lebensjahr vollendet haben (Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2010 und 30. September 2011 geboren wurden). Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und dem 30. Juni 2012 geboren sind, können von ihren Eltern zur Schule angemeldet werden und erhalten dann den Status eines schulpflichtigen Kinds. Voraussetzung für die Einschulung ist die Schulfähigkeit.

Belegungs- und Versorgungssituation

Die Anlagen 5 und 7 mit Stand vom 1. Januar 2017 geben einen Überblick über die

Belegungssituation in den verschiedenen Einzugsbereichen und die bisherigen Anmeldungen bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahrs.

Anlage 6 stellt dar, dass 47 % der betreuten Kleinkinder ein Regel-/vÖ-Angebot, 53 % ein Ganztagsangebot nutzen. Darüber hinaus betreute der Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. zum Stichtag 98 U3-Kinder.

Anlage 8: Die Quote der betreuten Ganztagskinder im Kindergartenalter liegt Anfang 2017 bei 25 %. Den Regelkindergarten besuchen 37 % der Kinder, die verlängerte Öffnungszeit wird von 38 % in Anspruch genommen.

Der Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. betreute zum Stichtag 23 Kinder im Kindergartenalter und entlastet dadurch in den Kindertageseinrichtungen besonders die Platzkapazitäten der Ganztagsbetreuung.

Im Waldorf-Kindergarten sind bis Ende des Kindergartenjahrs alle 25 Plätze belegt.

Im Waldkindergarten Wurzelkinder e. V. wurden zum Stichtag 18 Kinder betreut. Bis zum Ende des Kindergartenjahrs sind 21 Plätze belegt.

Beim Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V. sind bis Ende des Kindergartenjahrs alle Plätze belegt. Für das Kindergartenjahr 2017/18 werden über die verfügbaren Plätze hinaus weitere 17 Leonberger Kinder auf der Warteliste geführt. Der Vereinsvorstand möchte zum 1. September eine weitere Waldkindertagesgruppe eröffnen.

Im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs für auswärtige Kinder nach § 8a des Kindertagesbetreuungsgesetzes - KiTaG - wurden im Jahr 2016 in Leonberger Kindertageseinrichtungen 68 Kinder, davon 29 Kleinkinder und 39 Kindergartenkinder aus anderen Städten und Gemeinden erfasst. Im Gegenzug besuchten 52 Leonberger Kinder (23 Klein- und 29 Kindergartenkinder) Einrichtungen in anderen Städten.

Anlage 9 zeigt auf, dass von 1523 (1498/2016) Grundschulkindern 424 (400/2016) die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule in Anspruch nehmen - davon 301 feste und 123 tageweise Buchungen - 446 (342/2016) Kinder besuchen die Ganztagschule, 140 (122/2016) Kinder werden in den Angebotsformen Hort bzw. Hort an der Schule betreut. Daraus ergibt sich eine Versorgungsquote von 66,3 % (2016: 57,7 %). Über den Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. werden zusätzlich 18 Kinder betreut, woraus sich eine Versorgungsquote von insgesamt 67,5 % ergibt. Die Steigerung der Betreuungsquote zum letzten Jahr beträgt 8,8 %.

Bedarfsplanung in den Einzugsgebieten

Einzugsgebiet Leonberg (Schellingschule und Spitalschule)

Clara-Grunwald-Kindergarten, Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten, Gartenstadt-Kindergarten, Halden-Kinderhaus, Johannes-Kindergarten, Kinderhaus Spitalhof, Kinderhaus Stadtpark, Martha-Johanna-Haus, Evangelischer Kindergarten Silberberg/Heuweg, TAPiR Sternchen, Waldkindergarten Wurzelkinder e. V., Waldorf-Kindergarten e. V., Ganztagsgrundschule Schellingschule mit Betreuungsangeboten

Leonberg

Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten, Halden-Kinderhaus, Kinderhaus Spitalhof, TAPiR Sternchen, VGS Spitalschule

Im Einzugsgebiet Leonberg wird zum 31.08.2019 ein planerisches Defizit von 58 Plätzen prognostiziert.

Das unmittelbare Einzugsgebiet des **Elly-Heuss-Knapp-Kindertages** weist durch das Baugebiet um das Samariterstift herum immer noch einen hohen Bedarf auf, sodass die Einrichtung ggf. etwas in die Überlegung gehen muss.

Der **TAPiR „Sternchen“** (Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) ist gut ausgelastet und bietet eine flexible Alternative für die Betreuung unter 3-Jähriger im Wohngebiet.

Das **Halden-Kinderhaus** weist am 31.08.2019 einen Fehlbedarf von 34 Plätzen auf. Die projektierte Kindertageseinrichtung Nord wird das Halden-Kinderhaus um die Kinder aus den Wohnlagen der nördlichen Stuttgarter Straße ab Oberer Schützenrain und Im Wengert sowie der Unteren und Oberen Burghalde entlasten. Diese Umverteilung ist die Voraussetzung für die Aufnahme der Kinder aus dem geplanten neuen Wohngebiet Jahnstraße im fußläufig erreichbaren Halden-Kinderhaus.

Der Bedarf an Hortbetreuung im **Kinderhaus Spitalhof** ist auch im kommenden Schuljahr hoch, sodass voraussichtlich wieder mit einer Prioritätenliste gearbeitet werden muss.

Im Rahmen der **verlässlichen Grundschule an der Spitalschule** werden aktuell 52 Kinder „fest“ betreut, 11 Kinder nehmen eine tageweise Betreuung in Anspruch. Die Raumkapazitäten sind weiterhin begrenzt, sodass auch hier zum neuen Schuljahr Neuaufnahmen nur im Rahmen einer Prioritätenliste erfolgen können.

Insgesamt nehmen 45,6 % (2016/44,2 %) der Grundschulkinder ein Betreuungsangebot in Anspruch.

Neue Stadtmitte (Schellingschule) inkl. Gartenstadt (ab Schuljahr 2017/18 Einzugsgebiet Schellingschule)

Johannes-Kindergarten, Kinderhaus Stadtpark, Martha-Johanna-Haus, Ganztagsgrundschule Schellingschule mit Betreuungsangeboten sowie ehem. Gebiet Gartenstadt: Clara-Grunwald-Kindergarten, Gartenstadt-Kindergarten, Waldorf-Kindergarten e. V.

Das Gebiet „Neue Stadtmitte“ weist am 31. August 2019 einen Fehlbedarf von 38 Plätzen aus, die sich mit -26 Plätzen vor allem aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet des **Johannes-Kindergartens** ergeben.

Kinderhaus Stadtpark und **Martha-Johanna-Haus** sind bis Ende des Kindergartenjahrs belegt. Das **Kinderhaus Stadtpark** muss durch den Bau der **Kita Nord** um die übergangsweise Aufnahme von Kindern aus dem Ramtel entlastet werden. Künftig können dann wieder Kinder aus den unmittelbar zugeordneten Einzugsgebieten des Elly-Heuss-Knapp-Kindergartens, des Johannes-Kindergartens und aus der Gartenstadt aufgenommen werden.

Der **Johannes-Kindergarten** weist ab 1. September 2017 9 Plätze für unter Dreijährige aus.

Um für die verdichteten Wohngebiete in der westlichen Kernstadt und angesichts weiterhin steigender Kinderzahlen ausreichend Plätze zur Verfügung stellen zu können, schlägt die Verwaltung die **Projektierung einer einzugsbereichsübergreifenden, verkehrstechnisch gut angebundenen 6-gruppigen Kindertageseinrichtung am westlichen Rand Leonbergs** vor.

Ab dem Schuljahr 2017/18 gehört die Gartenstadt zum Schuleinzugsbereich der Grundschule Schellingschule, siehe Schulbericht DS S 38/2016. Als direkte Kooperationspartner der Schellingschule werden ab diesem Zeitpunkt das **Martha-Johanna-Haus** und das **Kinderhaus Stadtpark** Ganztagsplätze für Kinder aus der Gartenstadt anbieten.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Leonberg wird den **Gartenstadt-Kindergarten** zum 31. August 2019 aufgeben. Die Kinder der Gartenstadt werden dann künftig gemeinsam den **Clara-Grunwald-Kindergarten** besuchen. Der Bedarf für Kinder aus Flüchtlingsfamilien der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Böblingen ist stark zurückgegangen und wird bis zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses der beiden Kindergärten keine besondere

Herausforderung mehr darstellen.

Der **Waldorf-Kindergarten** ist am Ende des Kindergartenjahrs mit 25 Kindern voll belegt. Der Kindergarten dient mit seinem spezifischen pädagogischen Angebot der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung. Mit Drucksache S 49/2016 wurde dem **Waldorf-Kindergarten** die Ausweitung des Stellenplans um 50 % Stellenanteile für eine Anerkennungspraktikantin für die Kindergartenjahre 2015/16 und 2016/17 genehmigt. Diese Maßnahme stabilisierte die Personalsituation in der eingruppigen Einrichtung und dient der Nachwuchsgewinnung. Der Verein beantragt ab dem kommenden Kindergartenjahr die dauerhafte Bezuschussung der Anerkennungspraktikantenstelle. Die Kosten für den städtischen Haushalt liegen bei jährlich 16.000 Euro.

89 Kinder der **Schellingschule** nehmen aktuell am Ganztagsbetrieb teil, 21 Kinder mehr als im letzten Schuljahr. Die Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** besuchen 16 Kinder „fest“, 22 Kinder tageweise. Insgesamt nehmen derzeit 72,6 % der Kinder die Ganztagschule bzw. ein Betreuungsangebot in Anspruch (2016/64,5 %). Da die Betreuungsquote stark zugenommen hat kann die Springerstelle nicht wie vorgesehen zur Unterstützung anderer Schulkindbetreuungsteams eingesetzt werden. Für die Schellingschule werden daher zum Schuljahr 2017/18 30 % vorhandene Stellenanteile durch Umverteilung zur Verfügung gestellt.

Silberberg (Schellingschule)

Evangelischer Kindergarten Silberberg/Heuweg, Waldkindergarten Wurzelkinder e. V.

Der 2-gruppige **Kindergarten Silberberg/Heuweg** der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg deckt das Einzugsgebiet der Heuwegsiedlung der Stadt Rutesheim und den Leonberger Ortsteil Silberberg ab. Der Bestand an Regel- und vÖ-Plätzen deckt den errechneten Bedarf für Kinder ab dem 2. Geburtstag. Die Krippen- und Ganztagskinder aus dem Stadtteil werden weiterhin über den Tages- und Pflegemutterverein Leonberg e. V. oder in Kindertageseinrichtungen in der Leonberger Kernstadt und in Rutesheim versorgt.

Der **Waldkindergarten Wurzelkinder e. V.** dient mit 20 Plätzen der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung und ist am Ende des Kindergartenjahrs mit 21 Kindern belegt.

Grundschul Kinder aus dem Stadtteil Silberberg besuchen aufgrund der räumlichen Nähe verstärkt die Theodor-Heuss-Schule (Grund- und Werkrealschule) in Rutesheim.

Einzugsgebiet Eltingen (Mörikeschule)

Fröbel-Kindergarten, Oberlin-Haus, Windelflitzer e. V., Ganztagsgrundschule Mörikeschule mit Betreuungsangeboten

Ende des laufenden Kindergartenjahrs sind die Plätze im **Fröbel-Kindergarten** und im **Oberlin-Haus** belegt.

Im Einzugsgebiet Eltingen entsteht bis 31. August 2019 ein Fehlbedarf von 40 Plätzen. Um diese Spitze auffangen und die weitere Entwicklung der Kinderzahlen beobachten zu können schlägt die Verwaltung vor, den für die Sanierung des **Oberlin-Hauses** benötigten zweigruppigen Container zunächst interimswise nach der Sanierung auf einem benachbarten Gelände stehen zu lassen.

An der **Mörikeschule** besuchen derzeit 106 Kinder das Ganztagsschulangebot. Die Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** besuchen 24 Kinder „fest“, 9 Kinder tageweise. 70,6 % der Grundschul Kinder nehmen die Ganztagschule bzw. ein Betreuungsangebot in Anspruch (2016/52,2 %).

Die 10 beim Verein **Windelflitzer e. V.** zur Verfügung stehenden Plätze im Gebäude des Fröbel-Kindertages sind am Ende des Kindergartenjahrs belegt. Die Krippe dient der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung.

Einzugsgebiet Ramtel (August-Lämmle-Schule)

Kükennest gGmbH, Leo-Kids e. V., Ludwig-Wolker-Kinderhaus, Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V., Wichern-Kindergarten, Ganztagsgrundschule August-Lämmle-Schule mit Betreuungsangeboten

Der Fehlbedarf im Wohngebiet Ramtel steigt bis 31. August 2019 auf 46 Plätze. **Ludwig-Wolker-Kinderhaus** und **Wichern-Kindergarten** sollen bis Pfingsten 2019 durch die Inbetriebnahme der neuen Kita nördliche Kernstadt um ca. 35 Plätze entlastet werden.

In der Kinderkrippe **Kükennest gGmbH** waren zum Stichtag 1. Januar 2017 alle 40 Plätze belegt.

Beim Verein **Leo-Kids e. V.** waren am Stichtag 9 Kinder aufgenommen; bis zum Ende des Kindergartenjahrs sind alle Plätze belegt.

Die insgesamt 5 Gruppen der **Kükennest gGmbH** und des **Leo-Kids e. V.** dienen der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung.

Beim **Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V.** sind bis Ende des Kindergartenjahrs alle Plätze belegt. Für das Kindergartenjahr 2017/18 werden über die bestehende Gruppe hinaus 17 Leonberger und zahlreiche auswärtige Kinder auf der Warteliste geführt. Der Kindergarten dient der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung.

Der Verein **Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V.** möchte aufgrund der hohen Anmeldezahlen von Leonberger Kindern zum neuen Kindergartenjahr eine weitere Gruppe mit zunächst 8 Plätzen eröffnen. Für den Betrieb werden zusätzlich 1,09 Stellenanteile und eine FSJ-Stelle benötigt, die den städtischen Haushalt mit jährlich 37.200 Euro belasten (September bis Dezember 2017: 16.550 Euro). Ferner benötigt der Verein einen 2. Bauwagen – die Erlaubnis zum Aufstellen auf dem Gelände des Seehaus e. V. wird derzeit geprüft. Die Kosten für den Bauwagen werden vom Verein noch ermittelt, die Höhe des städtischen Investitionszuschusses bis zur Sitzung des S-Ausschusses nachgereicht. Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2017 für die Betriebskosten können im Rahmen des Kindergartenbudgets durch Mehreinnahmen bei den FAG-Mitteln ausgeglichen werden. Für die Beschaffung des Bauwagens werden im Rahmen der Zuständigkeit der Verwaltung außerplanmäßige Mittel bereitgestellt.

Von den 255 Schulkindern der **August-Lämmle-Schule** nehmen im laufenden Schuljahr 152 an der Ganztagschule teil. Im Rahmen der **verlässlichen Grundschulbetreuung** werden 41 feste und 28 tageweise Buchungen geführt. Damit nehmen derzeit insgesamt 86,7 % der Grundschulkinder die Bildungs- und Betreuungsangebote in Anspruch (2016/85,9 %).

Einzugsgebiet Ezach (Sophie-Scholl-Schule)

Ezach-Kindergarten, Kinderhaus Ezach, Schopfloch-Kindergarten, TAPiR Die kleinen Tapire, VGS Sophie-Scholl-Schule

Die rasche Aufsiedelung des Baugebiets Ezach III führte dazu, dass übergangsweise mehr Ganztagsplätze benötigt wurden, als im **Kinderhaus Ezach** zur Verfügung stehen. Die Kinder fanden im **Oberlin-Haus** oder im **Martha-Johanna-Haus** Platz. Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass der Ganztagsbedarf mittelfristig durch das Kinderhaus Ezach gedeckt werden kann.

Noch im 1. Halbjahr 2017 soll dem Gemeinderat in einer Machbarkeitsstudie die weitere bauliche und inhaltliche Planung des **Ezach-** und des **Schopfloch-Kindertagens** vorgelegt werden. Die Plätze der beiden Einrichtungen werden für die bedarfsgerechte Versorgung des Wohngebiets mit Plätzen von 2 Jahren bis zum Schulkindalter dauerhaft benötigt.

Zum Kindergartenjahr 2017/18 wird der **Ezach-Kindergarten** die auf 7 Stunden am Vormittag verlängerte Öffnungszeit anbieten.

Gemäß der derzeitigen Planung soll der **Schopfloch-Kindergarten** - unter dem Vorbehalt der Anpassung der Räumlichkeiten - im Verlauf des Kindergartenjahrs 2018/19 um 6 Plätze erweitert werden.

Die Plätze der **Tagespflegegruppe „Die kleinen Tapire“** im Ökumenischen Zentrum Ezach sind ausgelastet.

Die **verlässliche Grundschulbetreuung** an der **Sophie-Scholl-Schule** nehmen derzeit 52 fest und 10 tageweise angemeldete Kinder wahr. Insgesamt nehmen 41,1 % der Schulkinder ein Betreuungsangebot in Anspruch (2016/38,1 %). Voraussichtlich muss die Aufnahme in die verlässliche Grundschulbetreuung auch weiterhin mit einer Prioritätenliste gesteuert werden. Für die Schulkinder des Wohngebiets Ezach stehen an der **Mörikeschule** Ganztagsbetreuungsangebote zur Verfügung.

Einzugsgebiet Gebersheim (Grundschule Gebersheim)

Evangelisches Eric-Carle-Kinderhaus Gebersheim, Grundschule Gebersheim mit VGS und Hort an der Schule

Auf den 77 ausgewiesenen ü3-Plätzen des **Eric-Carle-Kinderhauses Gebersheim** werden am Ende dieses Kindergartenjahrs 87 Kinder geführt. Der Träger steuert die Aufnahme flexibel über die Belegung der ausgewiesenen 19 Kleinkindplätze, die übergangsweise auch mit Kindern im Kindergartenalter belegt werden können. Zur Bedarfsdeckung werden Kinder mit Ganztagsbetreuungsbedarf auch im **Kindergarten St. Michael** in Höfingen betreut.

Da der rechnerische Bedarf an Kindergartenplätzen aber nach wie vor sehr hoch bleibt (-26 am 31.08.2018, -21 am 31.08.2019)) wird für Gebersheim nach wie vor die Einrichtung einer Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TAPiR) angestrebt, die die Bedarfslagen im Kleinkindbereich auffangen und die Situation im **Eric-Carle-Kinderhaus** entspannen könnte.

Die Plätze der Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** an der Grundschule Gebersheim sind mit 29 festen und 6 tageweisen Buchungen belegt. Den **Hort an der Schule** besuchen inzwischen 26 Kinder. Damit nehmen 71,8 % der Schulkinder ein Betreuungsangebot wahr (2016/67,6 %).

Einzugsgebiet Höfingen (Grundschule Höfingen)

Kindergarten Mammutzahn, Kindergarten Regenbogen, Kindergarten St. Michael, Kinderhaus Kunterbunt, (Ganztags-)Grundschule Höfingen mit Betreuungsangeboten, Höfinger Butzele e. V.

Kindergarten Mammutzahn, Kindergarten Regenbogen und **Kinderhaus Kunterbunt** gehen bis zum Ende des Kindergartenjahrs jeweils in eine leichte Überbelegung, die z. T. mit der Aufnahme Zweijähriger gesteuert werden kann. Im **Kindergarten St. Michael** stehen aus heutiger Sicht noch Plätze zur Verfügung.

Bis 31.08.2018 steigt der rechnerische Bedarf an ü3-Plätzen in Höfingen auf zusätzlich 26, am 31.08.2019 auf 35 Plätze mit weiter zunehmender Tendenz. Die Verwaltung empfiehlt daher den Anbau einer weiteren Kindergartengruppe an das **Kinderhaus Kunterbunt** mit Inbetriebnahme im Kindergartenjahr 2018/19.

Die hohe Anzahl von Tagespflegemüttern in Höfingen trägt bei der Betreuung von Kleinkindern zu einer Entlastung bei den u3-Plätzen in den Kindergärten bei.

Derzeit besuchen an der **Grundschule Höfingen** 99 Kinder das Ganztagsschulangebot. 38 Kinder besuchen „fest“ das Angebot der **verlässlichen Grundschule**, 33 Kinder werden tageweise betreut. Insgesamt nehmen 81,7 % der Kinder die Ganztagschule bzw. ein Betreuungsangebot in Anspruch (2016/55,4 %).

Die Mitgliederversammlung des Vereins **Höfinger Butzele e. V.** hat aufgrund der geringen Belegungszahlen der Spielgruppe beschlossen, den Verein zum 31. März 2017 aufzulösen.

Einzugsgebiet Warmbronn (Grundschule Warmbronn)

Kinderhaus Warmbronn, Schülerhort Baumhaus, TAPiR Schatzkiste und VGS Grundschule Warmbronn

Das **Kinderhaus Warmbronn** wird am Ende des Kindergartenjahrs 7 Kindergartenkinder mehr aufnehmen als Plätze vorhanden sind. Dies reduziert die verfügbaren u3-Plätze.

Der **TAPiR Schatzkiste** wird gut angenommen und trägt zur Entspannung der Betreuungssituation in Warmbronn bei.

Dennoch weist der Stadtteil am 31.08.2019 bei den Kindergartenkindern von 3 bis 6 Jahren einen Fehlbedarf von 17 Plätzen auf. Für das Projekt „**Haus Stöckhof**“ wird daher ein weiterer **TAPiR** für Warmbronn eingeplant, der das Angebotsspektrum in Warmbronn erweitert und das **Kinderhaus Warmbronn** zusätzlich entlastet.

Im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** werden an der Grundschule Warmbronn am Stichtag 49 Kinder fest und 4 Kinder tageweise betreut. In den beiden Gruppen **Schülerhort Baumhaus/Hort an der Schule** sind aktuell 32 Kinder aufgenommen. Die Quote der Schulkindbetreuung liegt damit insgesamt bei 63,4 % (2016/51,2 %). Die Fertigstellung des Neubaus der **Grundschule Warmbronn** verschiebt sich voraussichtlich um ein weiteres Jahr auf das Schuljahr 2019/20. Die bestehenden Betreuungsformen werden bis zum Start der Ganztagsgrundschule weiter aufrechterhalten.

Erfreulicherweise können die Schulkinder weiterhin in der Waldgaststätte Sportheim an 5 Wochentagen inkl. der Sommerferien verköstigt werden.

Vorberatung der Vorlage 2017/082 in der Konferenz zur Angebotsplanung

Die Vorlage 2017/082 wurde am 6. April 2017 in der Konferenz zur Angebotsplanung im Entwurf vorgestellt und beraten. Die Mitglieder der Konferenz empfehlen den gemeinderätlichen Gremien mit einer Enthaltung die Zustimmung zu den auf Seite 1 aufgeführten Beschlussvorschlägen.

Finanzierungsübersicht 2017

Kindertageseinrichtungen

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Einnahmen: lt. Haushaltsplan

	5.750.050 EUR	Bundes- und Landeszuschüsse
	2.284.600 EUR	Elternbeiträge Städt. Einrichtungen
	<u>257.650 EUR</u>	Sonstige Einnahmen
Gesamt:	8.292.300 EUR	

Ausgaben: lt. Haushaltsplan **24.429.809 EUR**

Abmangel: **16.137.509 EUR**

Schulkindbetreuung

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben
Produkt 2110 Bereitstellung/Betrieb allgemeinbildender Schulen
Anteilige Einnahmen und Ausgaben für Schulkindbetreuung

Einnahmen: lt. Haushaltsplan

102.250 EUR Bundes- und Landeszuschüsse
 460.000 EUR Elternbeiträge
 8.195 EUR Sonstige Einnahmen
570.445 EUR

Gesamt:**Ausgaben: lt. Haushaltsplan 1.777.327 EUR****Abmangel: 1.206.882 EUR**

Klaus Brenner
 Bürgermeister

Dr. Ulrich Vonderheid
 Erster Bürgermeister

Bernhard Schuler
 Oberbürgermeister

Anlagen

10	Anlagen 1 bis 10 (Kinderzahlen)
----	---------------------------------

- Anlage 1 – Gesamtstadt Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre)
- Anlage 2 – Entwicklung der Kinderzahlen (Geburtsjahrgänge und Kindergartenjahrgänge)
- Anlage 3 – Bedarf 2017 im Hinblick auf Betreuungsformen
- Anlage 4 – Zahlen zur Stadtentwicklung
- Anlage 5 – Kleinkinder - Belegungssituation zum 1. Januar 2017
- Anlage 6 – Verteilung der Kleinkinder auf die verschiedenen Betriebsformen
- Anlage 7 – Kindergartenkinder - Belegungssituation zum 1. Januar 2017
- Anlage 8 – Verteilung der Kindergartenkinder auf die verschiedenen Betriebsformen
- Anlage 9 – Grundschulkindergarten Schuljahr 2016/17
- Anlage 10 – Angebotsentwicklung in den Tageseinrichtungen für Kinder bis 31.08.2019

Gesamtstadt - Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre)

Vorhandene Plätze in bestehenden Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

	Einrichtungen *)	Tagespflege
31. August 2016	1582	+ 22
1. September 2016	1577	+ 22
1. September 2017	1559	+ 23

*) einschließlich:	
Waldkindergarten	(20 Plätze)
Wald + Tierkindergarten	(14 Plätze)
Waldorfkindergarten	(25 Plätze)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gesamtstadt	Bedarf laut Einwohnerstatistik 01.01.17	Zuwächse aus Bauaktivitäten Prognose	Bedarf Summe Spalte 2 und 3	Bedarf 300% 100% 100% (s. Spalte 4)	Nachfragegrad	Bedarf	Bestand an Plätzen *) (Kindergartenbereich)	Plätze für (beh. Kinder) (1%)	freie Plätze (Plan) Differenz Spalte 7 bis 9	Plätze für den vierten Jahrgang (IST)
Stichtag:										
1. September 2016	1239	0	1239	1239	1218	1218	1577	16	343	315
1. Januar 2017	1432	0	1432	193	186	1404	1577	16	157	212
1. Mai 2017	1582	25	1607	175	148	1552	1577	16	9	94
31. August 2017	1731	25	1756	149	112	1664	1577	16	-103	-12
1. September 2017	1298	40	1338	1338	1272	1272	1559	16	271	
1. Januar 2018	1474	52	1526	188	183	1455	1559	16	88	
1. Mai 2018	1622	52	1674	148	129	1584	1559	16	-41	
31. August 2018	1761	52	1813	139	107	1691	1559	16	-148	
1. September 2018	1332	52	1384	1384	1319	1319	1555	16	220	
1. Januar 2019	1528	65	1593	209	201	1520	1555	16	19	
1. Mai 2019	1679	65	1744	151	130	1650	1555	16	-111	
31. August 2019	1817	65	1882	138	107	1757	1555	16	-218	
1. September 2019	1390	65	1455	1455	1382	1382	1555	16	186	
1. Januar 2020	1521	103	1624	169	166	1548	1555	16	20	

Entwicklung der Kinderzahlen (Geburtsjahrgänge und Kindergartenjahrgänge)

Geburtsjahrgang	gemeldete Kinder am 31.12.16	Beginn Kindergartenjahr	Zahl der kindergartenberechtigten Kinder	Zuwachs/Rückgang Kinderzahlen	Zuwächse durch Bauaktivitäten Prognose	Gesamt
2013	455	01.09.2016	1239			
				59 Kinder = 4,8 %	40 Kinder = 4,4 %	39 Kinder = 3,2 %
2014	475	01.09.2017	1298			
				34 Kinder = 2,6 %	52 Kinder = 7,7 %	140 Kinder = 11,6 %
2015	483	01.09.2018	1332			
				58 Kinder = 4,4 %	65 Kinder = 8,8 %	131 Kinder = 10,4 %
2016	420	01.09.2019	1390			

Bedarf 2017 im Hinblick auf Betreuungsformen

Alter	Jahrgangsstärke	Betreuungsanteil	Zahl der Kinder	Anteil Tagespflege	Zahl der Kinder	Institutionelle Förderung	Davon:		verlängerte Öffnungszeit		Regelkindergarten	
							Ganztagsbetreuung					
0* - 1	350	1%	4	100%	4	0	0%	0				
1 - 2	483	55%	266	25%	66	199	50%	100	50%	99		
2 - 3	475	60%	285	20%	57	228	50%	114	30%	68	20%	46
Summe U3	1308		554		127	427		214		167		46
Kinder pro Gruppe							10		11		12,5	
Gruppen							21		15		4	
3 - 4	455	98%	446		0	446	30%	134	37%	165	33%	147
4 - 5	426	98%	417		0	417	30%	125	37%	154	33%	138
5 - 6	431	98%	422		0	422	30%	127	37%	156	33%	139
6 – 6,9	382	98%	374		0	374	30%	112	37%	139	33%	123
Summe Ü3	1694		1660		0	1659		498		614		548
Kinder pro Gruppe							20		22		25	
Gruppen							25		28		22	
Summe Ü3 und U3			2214		127	2006		712		782		593

* ab 9. Woche

Zahlen zur Stadtentwicklung

2017

Einzugsbereich	Stichtag	Wohneinheiten	Einwohner	zu erwartende Kiga-Kinder
----------------	----------	---------------	-----------	---------------------------

Leonberg	01.05.2017	68	143	9
	01.09.2017	2	4	0
	01.01.2018	17	36	2
Seestr. Samariterstift	01.01.2018	33	69	4
Jahnstraße	01.01.2020	200	420	25

Neue Stadtmitte	01.05.2017	62	130	8
	01.09.2017	11	23	1
Leonberg Mitte "leo-living"	01.01.2019	77	162	10
	01.01.2020	100	210	13

Eltingen	01.05.2017	7	15	1
	01.09.2017	5	11	1
Mehrfamilienhäuser	01.09.2017	4	45	6
	01.01.2018	4	45	6

Ezach	01.05.2017	17	36	2
	01.09.2017	10	21	1
	01.01.2019	17	36	2

Ramtel	01.09.2017	6	13	1
--------	------------	---	----	---

Silberberg	01.05.2017	0	0	0
------------	------------	---	---	---

Gebersheim	01.05.2017	6	13	1
------------	------------	---	----	---

Höfingen	01.05.2017	24	50	3
	01.09.2017	40	84	5

Warmbronn	01.05.2017	6	13	1
	01.09.2017	2	4	0
Hinter den Gärten	01.01.2019	10	21	1

728	1602	103
-----	------	-----

= gesetzte Zahl ohne Formel

Berechnungsformel:
Je Wohneinheit werden 2,1 Einwohner angenommen, daraus kommen 6% Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren

Kleinkinder (9.Woche – 3 Jahre) – Belegungssituation zum 1. Januar 2017

Gesamtstadt		Leonberg	Gartenstadt	Neue Stadtmitte	Silberberg	Eltingen	Ramtel	Ezach	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	Stadtteil übergreifend	Summe	Anteil in %
1	Platzangebot für Kleinkinder	30	12	71	4	21	28	27	19	50	28	63	353	
2	aufgenommene Kleinkinder	27	1	45	3	14	16	27	11	47	23	62	276	
	davon: Regelbetreuung	12	1	0	0	5	0	9	4	21	0	3	55	20
	verlängerte Öffnungszeiten	5	0	21	3	0	5	1	0	5	13	23	76	27
	Ganztagsbetreuung	10	0	24	0	9	11	17	7	21	10	36	145	53
3	Zahl der behinderten Kleinkinder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Reduzierte Plätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Belegte Plätze (Kleinkinder)	27	1	45	3	14	16	27	11	47	23	62	276	
6	Kinder andere Einzugsbereiche	2	1	8	0	0	1	0	1	4	0	11	28	
7	Wegzüge (die nächsten 3 Monate)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Tages und Pflegemutter e. V 98 Kinder

Verteilung der Kleinkinder auf die verschiedenen Betriebsformen

(Prozentualer Vergleich)

	R	vÖ	G	Summe	R (%)	vÖ(%)	G(%)
EZ Leonberg	13	5	10	28	46	18	36
EZ Neue Stadtmitte	0	24	24	48	0	50	50
EZ Eltingen	5	0	9	14	36	0	64
EZ Ramtel	0	5	11	16	0	31	69
EZ Ezach	9	1	17	27	33	4	63
EZ Gebersheim	4	0	7	11	36	0	64
EZ Höfingen	21	5	21	47	45	11	45
EZ Warmbronn	0	13	10	23	0	57	43
EZ Stadtgebiet	3	23	36	62	5	37	58
Summe	55	76	145	276	20	27	53
Vorjahressumme:	58	67	136	261	22	26	52

Stand: 01. Januar 2017

Kindergartenkinder (3 – 6 Jahre) – Belegungssituation zum 1. Januar 2017 und Anmeldungen zum 31. August 2017

Gesamtstadt		Leonberg	Gartenstadt	Neue Stadtmitte	Silberberg	Eltingen	Ramtel	Ezach	Gebersheim	Höfingen	Warmbronn	Stadtteil übergreifend	Summe	Anteil in %
1	Platzangebot für Kigakinder	250	63	275	17	143	194	150	77	220	129	59	1577	
2	aufgenommene Kigakinder	191	53	230	17	128	162	130	78	198	112	56	1355	
	davon: Regelbetreuung	75	22	96	0	54	13	72	30	96	43	0	501	37
	verlängerte Öffnungszeiten	57	31	61	17	50	98	34	28	51	30	56	513	38
	Ganztagsbetreuung	59	0	73	0	24	51	24	20	51	39	0	341	25
3	Zahl der behinderten Kigakinder	3	1	0	0	1	0	3	0	4	0	0	12	1
4	Reduzierte Plätze	3	0	0	0	1	0	2	0	4	0	0	10	
5	Belegte Plätze (Kigakinder)	194	53	230	17	129	162	132	78	202	112	56	1365	
6	Kinder andere Einzugsbereiche	35	8	22	0	2	7	0	0	4	0	13	91	
7	Wegzüge (die nächsten 3 Monate)	2	1	0	0	0	1	0	0	1	2	0	7	
8	Anmeldungen bis 31.3.2017	10	0	20	3	9	10	7	2	14	12	5	92	
9	Stand 1.4.2017	202	52	250	20	138	171	139	80	215	122	61	1450	
10	Anmeldungen bis 30.6.2017	24	2	17	4	6	10	14	1	9	10	2	99	
11	Stand 1.7.2017	226	54	267	24	144	181	153	81	224	132	63	1549	
12	Anmeldungen bis August 2017	11	0	10	0	2	1	0	6	5	4	1	40	
13	Ende Kigajahr 2016/2017	237	54	277	24	146	182	153	87	229	136	64	1589	

Tages und Pflegemutter e. V 23 Kinder

Verteilung der Kindergartenkinder auf die verschiedenen Betriebsformen

(Prozentualer Vergleich)

	R	vÖ	G	Summe	R (%)	vÖ(%)	G(%)
EZ Leonberg (Spitalschule)	97	88	59	244	40	36	24
EZ Neue Stadtmitte (Schellingschule)	96	78	73	247	39	32	30
EZ Eltingen (Mörikeschule)	54	50	24	128	42	39	19
EZ Ramtel (August-Lämmle-Schule)	13	98	51	162	8	60	31
EZ Ezach (Sophie-Scholl-Schule)	72	34	24	130	55	26	18
EZ Gebersheim (Grundschule)	30	28	20	78	38	36	26
EZ Höfingen (Grund- u. Hauptschule)	96	51	51	198	48	26	26
EZ Warmbronn (Grundschule)	43	30	39	112	38	27	35
EZ Stadtgebiet (schulübergreifend)	0	56	0	56	0	100	0
Summe:	501	513	341	1355	37	38	25
Vorjahressumme:	472	537	351	1360	35	39	26

Stand: 01. Januar 2017

GrundschulKinder Schuljahr 2016/2017

Schule	Schüler/innen	Verlässliche Grundschule		Ganztags- schule	Hort (an der Schule)	Summe	%
		Festanmeldung	„Bon-Kinder“				
August-Lämmle-Schule	255	41	28	152	0	221	86,7
Mörikeschule	197	24	9	106	0	139	70,6
Schellingschule	175	16	22	89	0	127	72,6
Sophie-Scholl-Schule	151	52	10	0	0	62	41,1
Spitalschule	318	52	11	0	82	145	45,6
Grundschule Gebersheim	85	29	6	0	26	61	71,8
Grundschule Höfingen	208	38	33	99	0	170	81,7
Grundschule Warmbronn	134	49	4	0	32	85	63,4
Summe	1523	301	123	446	140	1010	66,3

Stand: 01. Januar 2017

Tages und Pflegemutter e. 18 Kinder

Einzugsbereich	Sept. 16 – Aug. 17				Sept. 17 – Aug. 18				Sept. 18 – Aug. 19			
	KK		KG		KK		KG		KK		KG	
	B1	P	B3	P	B1	P	B3	P	B1	P	B3	P
Clara-Grunwald-Kindergarten	9		44		9		44		9		44	
Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten	9		57		9		57		9		57	
Gartenstadt-Kindergarten	3		19		3		19		3		19	
Halden-Kinderhaus	21		93		21		93		21		93	
Johannes-Kindergarten	0		72		9		54		9		54	
Kinderhaus Spitalhof	0		100		0		100		0		100	
Kinderhaus Stadtpark	41		88		41		88		41		88	
Martha-Johanna-Haus	30		115		30		115		30		115	
Heuweg-Kindergarten	4		17		4		17		4		17	
LEONBERG	366	117	643	605	387	126	665	587	377	126	678	587
Fröbel-Kindergarten	5		65		5		65		5		65	
Oberlin-Haus	16		78		16		78		21		68	
ELTINGEN	76	21	147	143	92	21	152	143	88	26	172	133
Ludwig-Wolker-Kinderhaus	20		110		20		110		20		110	
Wichern-Kindergarten	8		84		8		84		8		84	
RAMTEL	134	28	238	194	126	28	229	194	130	28	238	194
Ezach-Kindergarten	3		69		3		69		3		69	
Kinderhaus Ezach	21		43		21		43		21		43	
Schopfloch-Kindergarten	3		38		3		38		3		44	
EZACH	105	27	160	150	100	27	167	150	101	27	171	156
Eric-Carle-Kinderhaus	19		77		19		77		19		77	
GEBERSHEIM	55	19	102	77	55	19	102	77	53	19	97	77
Kindergarten Mammutzahn	9		57		9		57		9		57	
Kinderhaus Kunterbunt	16		28		16		28		16		28	
Kindergarten Regenbogen	9		57		9		57		9		57	
St. Michael Kindergarten	16		78		16		78		16		78	
HÖFINGEN	144	50	242	220	144	50	246	220	142	50	255	220
Kinderhaus Warmbronn	28		129		28		129		28		129	
WARMBRONN	77	28	132	129	83	28	130	129	80	28	146	129
Kinderkrippe Kükennest	40		0		40		0		40		0	
Kinderkrippe Leo Kids	10		0		10		0		10		0	
Wald- und Tierkindergarten	3		14		3		14		3		14	
Waldorfkindergarten	0		25		0		25		0		25	
Kinderkrippe Windelflitzer	10		0		10		0		10		0	
Waldkindergarten Wurzelkinder	0		20		0		20		0		20	
OHNE EINZUGSBEREICH	63		59		63		59		63		59	
SUMME	955	353	1664	1577	985	362	1692	1559	971	367	1757	1555
Tagespflege/TAPiR		138				138				138		
GESAMTSUMME		491				500				505		
Quote in % (1 bis 3 Jahre)		51,4				50,8				52,0		
Quote in % (9. W bis 3 Jahre)		36,1				36,8				37,2		

Angebotsentwicklung in den Tageseinrichtungen für Kinder bis 2019

Umwandlung von 18 KG Plätzen zu 9 KK Plätzen

Umwandlung von 10 KG Plätzen zu 5 KK Plätzen

eventuell Erweiterung Schopfloch-Kindergarten

Pöanung einer weiteren Gruppe

Legende:

KK = Kleinkinder 1 bis 3 Jahre

KG = Kindergartenkinder 3 bis 7 Jahre

B1 = Bedarf laut Einwohnerstatistik für Kleinkinder bei 100%

B3 = Bedarf laut Einwohnerstatistik für Kindergartenkinder ca. 98%

P = Plätze